

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Klimaschutz war ~~völlig~~ ^{das dominante} zu Recht ~~das alles übertragende~~ Thema der vergangenen Bundestagswahl. Der aktuelle Verlauf der Gespräche über eine Ampel-Koalition geben mir die vorsichtige Hoffnung, dass die kommende Bundesregierung ~~einen~~ ernst gemeinten Klimaschutz betreiben möchte und damit unsere gesellschaftliche und politische Jahrhundertaufgabe angehen will. Der Klimaschutz ist gleichzeitig eine Aufgabe, die niemand von sich weisen kann, keine Einzelperson und kein politisches Gremium, egal auf welcher Ebene. Bekanntermaßen ist hierfür das Gelingen der Energiewende elementar. In dem vorliegenden Antrag sehe ich die Möglichkeit, dass die Lampertheimer Kommunalpolitik einen Schritt in diese Richtung geht, indem sie Verantwortung für das Vorantreiben der Energiewende übernimmt.

Klimaschutz ernst nehmen bedeutet, sich trotz nachvollziehbaren Gegenargumenten, für den Klimaschutz und für die Energiewende zu entscheiden. Zentral ist hierfür die Installation von Photovoltaik- Anlagen auf bestehenden Gebäuden und versiegelten Flächen, sowie dass in zukünftigen Bebauungsplänen, die verbindliche Installation von Photovoltaik-Anlagen, verankert ist. ^{Wir} ~~Darüber hinaus~~ ^{auch} sprechen wir uns für Photovoltaik auf Freiflächen aus und somit für das Projekt der Energieried im Lampertheimer Bruch. Für uns ist das eine Diskussion, in der man sich aktiv für erneuerbare Energien entscheiden muss, trotz nachvollziehbaren Gegenargumenten.

Wir werden dem Antrag zustimmen

^{allein das} ~~und mit dem~~ Verabschieden eines Antrags ^{spart} ~~wird~~ kein Gramm CO2 eingespart. Entscheidend ist dessen zügige und konsequente Umsetzung.

Danke

Hr. Siegler